

Nr. 11.

Mildstedt, am 7. Februar 1922.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

\_\_\_\_\_ befannt,

der Landmann, \_\_\_\_\_

Heinrich Friedrich Heimsohn, \_\_\_\_\_

wohnhaft in Rantzen, \_\_\_\_\_

und zeigte an, daß der Knabe Heinrich, Christian Friedrich Heimsohn, \_\_\_\_\_

1 Monat \_\_\_\_\_ alt, \_\_\_\_\_ unschuldig Religion, wohnhaft in Rantzen, \_\_\_\_\_

geboren zu Rantzen am vierenten Januar tausend neunhundert zwanzig und zwei.

\_\_\_\_\_ de \_\_\_\_\_

zu Rantzen in der Wohnung des Aufwartenden,

am \_\_\_\_\_ vieren <sup>ten</sup> # Januar \_\_\_\_\_

des Jahres tausend neunhundert zwanzig und zwei,

\_\_\_\_\_ Uhr mittags um acht \_\_\_\_\_ Uhr

verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben \_\_\_\_\_

Heinrich Friedrich Heimsohn \_\_\_\_\_

Der Standesbeamte.

Frahn

# Statt "Januar" muß es "Februar" sein.  
Der Abdruck der Eintragung betrifft  
Körperliche, geistige und unbeschädigte.  
Heinrich Friedrich Heimsohn.  
Der Herr Standesbeamte.  
Frahn